

# Stätte für eine Traditionswerkstatt

„Wilhelmslust“: 1944 schloss dort Karl Wünsche den „Arbeitsvertrag fürs Leben“



ge haben wird der Gastwirtschaft „Wilhelmslust“ Raum gegeben, die in etwa dort lag, wo heute die Tankstelle an der Kreuzung Spier angesiedelt ist. Der Bericht erinnerte Karl Wünsche aus Leer an sein Arbeitsleben – und Erlebnisse, die mit dem Krieg verbunden sind.

### Vom Pferd zum Benzinross

■ **Leer (nic)** Gemeinsam mit der lokalen Facebook-Initiative „Oststadt Leer“ veröffentlichen wir in der Serie „Die Oststadt von Leer – erinnern Sie sich?“ historische Fotos und Dokumente aus diesem Stadtteil. Unterstützt werden wir dabei vom Stadtarchiv Leer. In der vergangenen Fol-

„Am 1. April 1944 begann ich bei Christian Apel meine Lehre zum Kfz-Elektriker“, denkt Karl Wünsche zurück. 1934 hatte der seine Werkstatt in der ehemaligen Gastwirtschaft eröffnet. Dort, wo einst Pferdegespanne hielten und Kutsher unterkamen, die Leer mit Waren aus dem Umkreis versorgten – Peter Janßen lautete der Name eines der letzten Gastwirte.



Annemarie und Karl Wünsche: In seinen Händen trägt er die Kamera, mit der er das Erinnerungsbild machte.

Gerne erinnert sich der heute 81-Jährige Karl Wünsche an seinen Chef zurück: „Er hat mich extrem gefordert, aber auch gefördert.“ Das gute Verhältnis setzte sich fort, als der Schwiegersohn von Christian Apel die Geschäftsführung übernahm, Otto Tammen. Seine Frau: Gertrud Apel, neben Elfriede eine der beiden Töchter des Werkstatt-Gründers. Das Haus bot aber nicht nur Werkzeug und der Arbeit an Autoelektronik Raum, weiß Karl Wünsche: „1944 war im vorderen Bereich ein Lager für die Bekleidung von franzö-



Als Kfz-Elektroniker Karl Wünsche wusste, dass seine ehemalige Arbeitsstätte abgerissen wird, schoss er mit seiner Kamera ein Erinnerungsfoto (links). Er und seine Frau Annemarie genießen nun an der Parkstraße in Leer ihren Ruhestand. Fotos: Privatarchiv, Nico Lindner

sischen Kriegsgefangenen zu finden. Drei von ihnen arbeiteten bei uns.“ Einer von ihnen hieß Arthur. Nach Kriegsende unterhielt er freundschaftliche Verbindungen nach Leer und führte auch das Ehepaar Christian und Marie Apel zwei Mal nach Frankreich. Hautnah erlebte die Belegschaft der Werkstatt einen Fliegerangriff kurz vor Ende des 2. Weltkriegs. Karl Wünsche: „Ich meine, dass es am 17. April

1945 war. Zwei Geschwader flogen enorm tief über uns hinweg, um die Kaserne zu bombardieren. Wir kauerten in Ein-Mann-Löchern.“ Der Vater von Kollege Arnold Sparringa, ein Lehrjahr über ihm, überlebte den Angriff nicht – er hatte als Zivilist in der Kaserne gearbeitet. Das große Foto auf dieser Seite ist Teil eines Fundus, der für eine Firmenchronik gedacht war. Handschriftlich hat

Christian Apel dort vermerkt: „„Wilhelmslust“ im Sommer 1956, Sitz der Firma vom 1.4.34 bis 24.12.56“. Kurz darauf wurde das Haus abgerissen, um der Umgehungsstraße Platz zu machen. Der Betrieb zog in die Bremer Straße 72. Weg von dem Ort, an dem Karl Wünsche seinen Berufsweg bestimmte: „Dort habe ich per Handschlag einen Arbeitsvertrag fürs Leben geschlossen.“

## Erinnern Sie sich mit uns!

■ **Leer (nic)** Abgetrennt von Erinnerungen, die diese Folge betreffen, suchen wir weiterhin „Bruchstücke“ aus der Vergangenheit der Leerer Oststadt. Sie hegen besondere Erinnerungen? Und besitzen im Idealfall Bildmaterial, das Sie über den SR auch anderen Lesern zeigen wollen?

### Per Brief oder E-Mail

Senden Sie uns doch unter dem Stichwort „Oststadt Leer“ zwei bis drei kurze Sätze zu, im Idealfall per Mail an die Adresse [lindner@sonntags-report.de](mailto:lindner@sonntags-report.de), wahlweise in Briefform an den SR, Postfach 1220, 26762 Leer. Das Stichwort lautet „Oststadt-Serie“.

### Auf Facebook präsent

Und besuchen Sie uns auf [www.facebook.com/sonntagsreport](http://www.facebook.com/sonntagsreport). Hier posten wir nach Möglichkeit vorab Bilder aus dieser Serie und geben auch der Facebook-Initiative „Oststadt Leer“ Raum. Der Freundeskreis ist das multimediale Herz der Oststadt.

# JETZT NEU BEI UNS IM PROGRAMM: BADMÖBEL AUS DER KOLLEKTION

# ESPRIT home

# HEUTE SCHAUTAG

VON 14 - 18 UHR

OHNE BERATUNG UND VERKAUF



**FLIESEN-OUTLET-SHOP**  
Hier finden Sie ständig 40-50 verschiedene Wand-, Boden- und Mosaikfliesen bis max. 9,95 €/m<sup>2</sup> von namhaften Herstellern. Sonder- und Restposten und 2. Wahl mit kleinen Schmutzfehlern in aktuellen Farben und Formaten.

**WC-SITZ**  
Antibakteriell, mit Absenkautomatik, Take-Off, Farbe weiß, 2 Jahre Garantie **69,- €**

**RENOVETRO WANDVERKLEIDUNGSSYSTEM**  
Die neuen Renovetro-Wandverkleidungs-Designplatten begeistern durch ihren glasähnlichen Charakter und eine moderne Farbpalette. Die hochglänzende, wasserabweisend ausgestattete Oberfläche ist ideal geeignet für den Einsatz im Nassbereich. Schmutz, Seifenreste und Kalk finden keine Angriffsfläche.

**NEU in der Ausstellung**

**DESIGN UND FUNKTION**  
Renovetro ist das ideale Wandverkleidungssystem für eine schnelle und saubere Bad-Renovierung. Es macht bestehende, unmoderne oder defekte Fliesenflächen unsichtbar. Zugleich lassen sich mit den attraktiven Trendfarben dekorative Highlights im Duschbereich sowie hinter Waschtisch und WC setzen.



**Dat Fliesenhuus** Inh. G. Manssen  
Neermoor  
♦ Badsanierung  
♦ Sanitär  
♦ Infrarot - Wärmekabinen  
Borgwardring 5-9  
26802 Moormerland-Neermoor  
Tel. (04954) 95 44 45  
[www.dat-fliesenhuus.de](http://www.dat-fliesenhuus.de)  
[info@dat-fliesenhuus.de](mailto:info@dat-fliesenhuus.de)

**BADSANIERUNG: ALLES AUS EINER HAND!**